



## Ruderalflächen



Wenn durch Naturereignisse oder durch menschliche Eingriffe offene Böden geschaffen werden, siedeln sich bald erste Pionierpflanzen und eine vielfältige Fauna an. Je nach den vorhandenen Bedingungen entwickeln sich auf diesen Ruderalflächen teilweise unterschiedliche Lebensgemeinschaften. In unseren Gärten bieten sich diverse Möglichkeiten solche Natur-Oasen zu verwirklichen. Diese Orte bieten nicht nur Lebensraum für viele Pflanzen- und Tier-Spezialisten, sie laden auch zum Verweilen und Beobachten ein.

### «Unkraut» auf dem Gartenbeet

Auf einem regelmässig bearbeiteten Gartenboden siedeln sich ohne unser Zutun innert kurzer Zeit verschiedene schnell keimende Pflanzenarten an. Wir nehmen diese Pflanzen meist als «Unkräuter» wahr und reissen sie aus. Warum nicht einmal auf einem leeren Gartenbeet das wachsen lassen und beobachten, was am Standort natürlicherweise wächst? Diese Pflanzen können uns wertvolle Hinweise zur Beschaffenheit unseres Bodens geben. So findet sich beispielsweise die Vogelmiere (*Stellaria media*) besonders auf stickstoff- bzw. nährstoffreichen Standorten ein und der Kriechende Hahnenfuss (*Ranunculus repens*) zeigt uns Bodenfeuchtigkeit an. «Unkräuter» sind für viele Kleintiere eine wichtige Nahrungsgrundlage (z.B. Nektar, Pollen, Blätter, Samen).

### Anlage einer kiesigen Ruderalfläche

Der ideale Standort für eine solche Ruderalfläche ist sonnig und der Untergrund soll möglichst wasserdurchlässig sein. Auch kleine Plätze sind geeignet. In einem bestehenden Garten wird die Humusschicht auf eine Tiefe

von ca. 30 cm abgetragen und abgeführt. Mit magerem kiesigem Material (Kies ab Wand, möglichst aus der näheren Umgebung) wird die ausgehobene Grube aufgefüllt.

Die Fläche kann nun der Natur überlassen werden. Mit etwas Geduld stellt sich eine Ruderalvegetation samt ihren Nutzniessern aus der Tierwelt von selbst ein. Wer jedoch sein blühendes Paradies schneller geniessen möchte, kann sich im Fachhandel geeignete Samenmischungen oder Wildstauden beschaffen. Eine Erstbepflanzung mit geeigneten einheimischen Wildstauden und eine gleichzeitige Ansaat können empfohlen werden. Mit Kleinstrukturen wie Steinhäufen, Findlinge, Totholz u.a. können verschiedene Kleintiere noch besonders gefördert werden.

### Pflege von Ruderalflächen

Ruderalflächen sind sehr pflegeleicht. Trotzdem sind einige Regeln zu beachten:

- Die Bepflanzung soll nicht gemäht werden.
- Wässern ist nur in Extremfällen notwendig.
- Möglicherweise sind überhand nehmende Pflanzen auszulichten oder zu beseitigen.

- Alle 2-3 Jahre können Gehölzpflanzen ausgelichtet werden.
- Invasive Neophyten, wie kanadische Goldrute und Sommerflieder, sind zu beseitigen.
- Keine Herbizide anwenden.
- Etwa alle 5 Jahre kann die Ruderalfläche durch Aufhacken abschnittsweise in das Pionierstadium zurück versetzt werden.

## Einige Pflanzen und Tiere auf Ruderalflächen

### «Unkräuter» auf dem Gartenbeet



Gewöhnliche Vogelmiere



Acker-Gauchheil



Kriechender Hahnenfuss



Sonnenwend-Wolfsmilch und Persischer Ehrenpreis

### Pflanzen auf kiesigen Ruderalflächen



Gewöhnliches Geflecktes Johanniskraut



Feld-Thymian



Dunkle Königskerze



Echtes Seifenkraut

### Tiere auf Ruderalflächen



Kleiner Fuchs



Schwalbenschwanz-Raupe auf Gewöhnlichem Pastinak



Roter Weichkäfer auf Wilder Möhre



Weisse Heideschnecke auf Sprossender Felsennelke

### Impressum

#### Herausgeber:

- Gemeinde Oberrohrdorf, 5452 Oberrohrdorf, Landschaftskommission
- [www.oberrohrdorf.ch/umwelt-verkehr/mehr-natur-im-garten](http://www.oberrohrdorf.ch/umwelt-verkehr/mehr-natur-im-garten)
- Bilder: Albert Wickart

#### Literatur:

- WWF Schweiz, Lebendige Trockenstandorte mit Sand, Kies und Schotter

- Naturschutz-Zentrum Hessen e.V. – Akademie für Natur- und Umweltschutz, Friedenstr. 38, 35578 Wetzlar „Merkblatt zum Naturschutz 30, Ruderalvegetation - Unkraut vergeht nicht“.
- Pro natura Fribourg • Freiburg, Projekt Schmetterlingsgärten, Aufwertungsmassnahmen für Schmetterlinge in Privatgärten
- Gemeinde Muri-Gümligen, Pionierflächen und Wildstaudenbeete, [www.muri-guemligen.ch/Verwaltung/Bauverwaltung/Natur- und Landschaftsschutz](http://www.muri-guemligen.ch/Verwaltung/Bauverwaltung/Natur-undLandschaftsschutz)
- Natur- und Vogelschutzverein Kilchberg, Martin Heusser, Dokumentation Ruderalflächen Kilchberg, [www.nvkilchberg.ch](http://www.nvkilchberg.ch)